

Vampirmagie

Was soll man tun, wenn einem Vampire begegnen, welche dich immer tiefer in ihre Welt hineinziehen?

Von Mei2001

Kapitel 7: Neue Ergebnisse

»Boar man, endlich Pause!«

»Na, du hast dich doch am wenigsten zu beklagen Naruto. Du hast doch die meiste Zeit entweder gepennt oder rumgealbert.«

»Och Sasuke...«

»Willst du etwa behaupten, dass es nicht so ist?«

»Nein, aber...«

»Hallo. Naruto, Sasuke, Mei!« Naruto wurde unsanft von Ino Yamanaka unterbrochen, die wild in der Gegend rumfuchtelnd auf die drei, zusammen mit Hinata, Tenten und Temari, zukam.

»Hallo, Hinata-Schatz.«

»Hallo, Naruto.« Zur Begrüßung gaben sich die beiden einen innigen Kuss.

»Naruto, dir ist schon klar, dass du Hinata vor nicht mal 5 Minuten zum letzten Mal gesehen hast? Immerhin sitzt sie ja neben dir.«

»Ach, Sasuke. Das versteht so jemand wie du halt nicht.«

»Was soll das denn heißen?«

»Och... Wie waren den eure Ferien so?«

»Ich habe im Blumenladen meiner Eltern ausgeholfen. Unsere Temari war mit Shikamaru auf einem Date und Tenten hat einen Sportkurs besucht. Sonst haben wir nicht viel gemacht, immerhin ist ja nur in der Schule Ferien, wir müssen ja trotzdem in unseren Teilzeitjobs arbeiten.«, plapperte Ino munter drauflos. Wenn es irgendwo

neues gab, war Ino mit 100%iger Wahrscheinlichkeit so ziemlich die erste die davon wusste.

»Also ich war mit Hina im Urlaub.«, posaunte auch gleich Naruto los.

»Aber Naru... musst du das so laut sagen?«, fragte Hinata schüchtern und lief rot an.

»Ich habe gearbeitet.«, sagte Sasuke.

»Und was ist mit dir, Mei? Gibt es bei dir was Neues?« Natürlich wollte das Ino wissen. Alle schauten jetzt Mei an, die die ganze Zeit geistesabwesend auf einen Baum gestarrt hatte.

»Mei...?«, fragte Ino noch einmal, als Mei nicht reagierte.

»Hm, was? Achso nichts Neues. Was macht die neue Schülerin gerade?«

»Du meinst Sakura? Ich habe mich vorhin nur ganz kurz mit ihr unterhalten. Sie scheint nett zu sein. Aber als ich rausgegangen bin, wurde sie gerade von den „Bitches-Zicken-Ziegen“ in die Mangel genommen. Was war eigentlich zwischen dir und Sakura?« Mit den Bitches-Zicken-Ziegen waren Karin, Isami und Kioko gemeint, diese 3er-Clique war der Inbegriff dieser drei Wörter.

»Nichts, was du wissen müsstest.« Mei verhielt sich sehr abwesend.

»Wahrscheinlich wollen sie sie auf ihre Seite bringen.«, vermutete Tenten.

»Mir egal.«

»Mei wieso bist du auf einmal so kaltherzig? Stimmt etwas mit Sakura nicht?«

»Ist schon gut. Wir haben das schon geklärt.«

Mit diesen Worten ging Mei zu der Mauer die die Schule vollständig umschloss. Mit einem Satz sprang Mei auf die Mauer und drehte sich zum Schulhof. Gedankenverloren schaute sie über den Schulhof, während der Wind durch Meis lange schwarze Haare strich.

»Mei, bist du eine Vampirjägerin?« Mei hatte bereits bemerkt, dass Sakura sich neben sie auf die Mauer gestellt hatte. Diese Mauer war etwa drei bis vier Meter hoch und nicht jeder konnte darauf kommen.

»Ja, ich bin eine Vampirjägerin, Vampir Sakura. Mehr oder weniger jedenfalls.«

»Aha, dann kommt die Energie wirklich von dir.« Mei schwieg.

»Kann ich dir vertrauen, oder willst du mich töten?«, fragte Mei plötzlich. Sakura lächelte nach einem kleinen Überraschungsmoment.

»Natürlich will ich dich nicht töten.«

»Dann ist ja gut.« Mei schaute wieder in die Ferne.

»Woran denkst du gerade, Mei?«, hauchte ihr plötzlich eine Stimme in das rechte Ohr. Mei zuckt vor Schreck so extrem zusammen, dass sie von der Mauer fiel, aber die Person schlang schnell seine Arme um Meis Bauch und zog sie wieder auf die Mauer. Mei drehte den Kopf und bemerkte, dass Pain hinter ihr in der Luft stand.

»Pain!!« Pain spürte wie sich Meis Körper unter seinen Armen verkrampfte und ließ sie schnell wieder los. Sakura die neben Mei stand, gab ein leises Knurren von sich.

»Ah, die kleine Vampirin von gestern.« Mei schaute Pain an.

»Du hast sie gestern auch bemerkt?«

»Türlich. Keine Sorge ich tu dir nichts, Kleine.« Pain lächelte leicht und stellte sich neben Mei auf die Mauer.

»Warum bist du hier, Pain?«

»Ich habe heute frei. Ich wollte zu dir, weil mir jemand eingefallen ist, der das von gestern getan haben könnte.«

»Und wo sind die anderen?«

»Hier!« Und mit einem Satz war Deidara auf der Mauer neben Pain gelandet. Itachi und Hidan hatten sich auf die Äste eines Baumes der direkt neben der Mauer stand, gestellt.

»Müsst ihr nicht arbeiten?«

»Nö, wir haben gerade alle Mittagspause.«

»Pain, mir ist auch jemand eingefallen.«

»So? Und wen?«

»Ja, ein rothaariger Vampir mit dem Namen, Sasori.« Pains Augen weiteten sich.

»Woher weißt du von Sasori?«

»Er hat sich mir heute Nacht im Traum vorgestellt.«

»Auf einer Lichtung umgeben von Kirschbäumen?«

»Hm? Ja, woher weißt du das?«